

Klassiker in die Gegenwart katapultiert

Schülertheater der BBS am Museumsdorf beeindruckt mit Aufführung von „Dantons Tod“ im Forum Hasetal

Die Interpretation der Schüler des Klassikers „Dantons Tod“ katapultierte das Publikum im Forum Hasetal aus der Zeit der französischen Revolution in die Gegenwart.

Lönigen (mt). Als zum Ende der Eiffelturm in den Farben der Tricolore aus dem Geschehen der letzten Szene emporwächst, bedarf es dieses Bildes allenfalls, um dem eben Erlebten einen Schlusspunkt zu setzen. Einen, der sich auf das Theaterstück bezieht, nicht auf die Wirklichkeit, die sich bedrückenderweise an diesem Theaterabend im Forum Hasetal in Lönigen einmal mehr offenbar hat. „Dantons Tod“, der Klassiker von Georg Büchner zur französischen Revolution, war die Vorlage für die Aufführung von BlackBoxx, dem Schülertheater der BBSaM Cloppenburg – doch wie die 30 jungen Menschen das Drama interpretiert haben, katapultierte das voll besetzte Auditorium unaufhaltsam ins Heute. Mitten in das Herz der Freiheit, die uns genommen werden soll von den feigen Terroristen des so genannten IS.

Schüler beeindruckt mit Leidenschaft und Ausdrucksstärke

Der hoch aufragende Eiffelturm in den farblichen Symbolen der Freiheit, von Gleichheit und Brüderlichkeit – jener Eiffelturm schien ein hoch gereckter Arm zu sein, mit der Hand, die Einhalt gebietet, die aber auch zur Faust geballt ist: Denn so, wie die Kämpfer der französischen Revolution sich nicht aufhalten ließen in ihrem Krieg für die Grundwerte unserer Zivilisation – für Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit – so sind wir heute erneut gefordert, Terror Einhalt zu gebieten – so lautet die Botschaft des Schülertheaters.

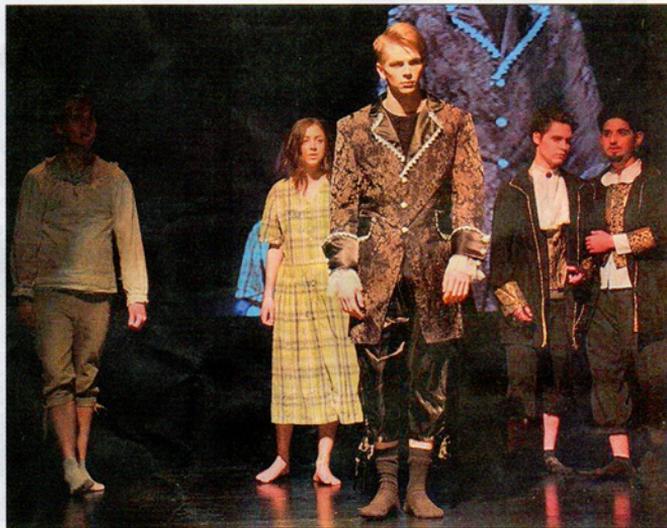
Mit dem gleichen Selbstverständnis wie zu jener Zeit am Ende des 18. Jahrhunderts, als „dem Volk“ nichts anderes blieb, als sich gegen die Kuchen fressenden Despoten gewaltsam

aufzulehnen, wenn es überleben wollte. Gegen den Schrecken des absolutistischen Regimes von König und Adel, aber auch gegen das der Tyrannei, das die Revolution zunächst hervorgebracht hatte. „Die Revolution frisst ihre Kinder“ – wer sich gegen Robespierre und die Jakobiner, seine Anhänger stellte und damit gegen ihre absolutistische Auffassung einer Republik war, als Sinnbild für die Staatsform eines Gemeinwesens, der wurde zum Volksfeind deklariert und zum Tode verurteilt. Wer sich also nicht dem beugen wollte, was eine Schar von „Heilsbringern“ verlangte, der war nicht tragbar im Sinne der Gesetze der neuen Weltordnung. Der ist nicht tragbar im Sinne der „Lehren“ des so genannten IS.

Der französische Präsident Hollande sagte bei der Gedenkfeier für die Opfer des Terroranschlags in Paris vom 13. November dieses Jahres: „Sie verkörpern die Freiheit. Sie waren die Freiheit. Dafür mussten sie von den Fanatikern vernichtet werden.“ Es war die große politische Bühne, die an dem Abend des 28. November im Forum Hasetal in Lönigen Einzuges gehalten hatte. Mit den 30 jungen Menschen von BlackBoxx, dem Schülertheater der BBSaM Cloppenburg, die „Dantons Tod“ gelebt haben und dies in den nächsten Tagen am gleichen Ort erneut tun werden. Vor Schülern und Lehrern aus Emden und Papenburg, aus Lingen und Osnabrück, aus Oldenburg oder aus Lohne und Meppen.

Mit dem gleichen Verve, mit derselben Leidenschaft, mit dem sie Büchners Klassiker von vor 180 Jahren ins Heute interpretiert haben. Unter der Leitung des Regisseurs Hartwig Müller vom deutschen Theater in München und Berlin, jedoch mit einem Verständnis für den Stoff und seine Symbolhaftigkeit, die jeden Zuschauer zum Mitwirkenden macht im Erleben des scheinbar ewigen Dramas.

Umso deutlicher muss hervorgehoben werden, dass BlackBoxx kein professionelles, sondern ein Schülertheater ist, getragen von der Bereitschaft von



Klassiker in die Gegenwart katapultiert: Das Schülertheater brillierte mit „Dantons Tod“ von Georg Büchner bei seiner Vorstellung im Forum Hasetal.

Lehrern und Schülern auch andere als die tradierten Wege zum Abitur zu gehen. Die Antwort darauf ist die Motivation von BlackBoxx, da hier Ganzwerke zur Aufführung kommen, die als verbindliche Lektüre für das Zentralabitur in den Gymnasien gelesen und analysiert werden. Für den Abiturjahrgang 2017 bedeutet dies „Dantons Tod“, doch für die Akteure von BlackBoxx birgt der Stoff des hessischen Schriftstellers Georg Büchner die zusätzliche Herausforderung der Darstellung des Inhaltes – mit dem Ziel, ihnen und den zuschauenden Schülern eine breitere Rezeptionskompetenz zu erschließen.

Diesem Anspruch wurde durch die Aktivitäten von BlackBoxx in den vergangenen Jahren in optimaler Weise stattgegeben. Mit dem Resultat, dass die Aufführungen von BlackBoxx im fünften Jahr des Bestehens weit über die Grenzen Cloppenburgs bekannt sind – das zeitgleiche die Liste der teilnehmenden Schulen aus dem gesamten



Ausdrucksstark: Die jungen Schauspieler beeindruckten mit ihrer Darstellungskraft. Foto: Clup

nordeutschen Raum.

Am Ende wird eine überwältigende Zahl von Zuschauern „Dantons Tod“ im Forum Hasetal in Lönigen gesehen und erlebt haben. Denn bei einer dieser Aufführungen anwesend gewe-

sen zu sein bedeutet, die Prüfung gesehen zu haben, der wir im Heute ausgesetzt sind. Als Verteidiger der kostbarsten Werte unserer Zivilisation, von Brüderlichkeit, Gleichheit und Freiheit.